



## PROTOKOLLAUSZUG

**Thema:** 4. Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe LEADER Region Landkreis Fürth e.V.

**Teilnehmer:** Mitglieder der LEADER Region Landkreis Fürth e.V.

**Ort:** Bürgersaal, Tuchenbach

**Datum/Uhrzeit:** 21.03.2018 / 19:00- 21:15 Uhr

TOP	Einzelthemen:	Zuständig:	Fällig bis:
11.1	<p><b>Budgetverschiebung; Fortschreibung LES</b></p> <p>Im Rahmen der LES-Erstellung wurde 2014 von der LAG eine Budgetierung vorgenommen, wobei alle Entwicklungsziele mit etwa gleich vielen Mitteln ausgestattet wurden. Für den Umweltbereich war mit 30 % der größten Anteil, für die Regionalwirtschaft 25 %, für die Demographie 20 % und für die Kultur 25 % der Mittel vorgesehen.</p> <p>In der Mitgliederversammlung 2017 wurde eine Umschichtung der Mittel wie folgt beschlossen: Senkung des Budgets für Umwelt auf 30%, für Regionalwirtschaft auf 20 %, gleichbleibend 20 % für Demographie und Erhöhung der Mittel für Kultur auf 35 %.</p> <p>Das Entwicklungsziel „Kultur“ ist Stand heute mit 32,60 % der verplanten Mittel, das Entwicklungsziel „Demographie“ mit 18,20% der Mittel bereits fast ausgeschöpft. In den Zielen 1 und 2 stehen noch ausreichend Mittel zur Verfügung.</p> <p>Der Steuerkreis empfiehlt der Mitgliederversammlung, 5 % der Mittel aus dem Bereich „Umwelt“ und 5 % der Mittel aus dem Bereich „Regionalwirtschaft“ in die Bereiche „Kultur“ und „Demographie“ zu schieben (Vorschlag 1). Denkbar wäre sogar, das Förderbudget der „Regionalwirtschaft“ auf 10 % zu senken, da die „Kenngröße Mittelabruf von 2,67%“ auf eine sehr geringe Nachfrage hindeutet (Vorschlag 2). Dieses Vorgehen soll in der Mitgliederversammlung diskutiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Mittlerweile sind in allen vier Entwicklungszielen (EZ) Aktivitäten zu verzeichnen, auch wenn die Anzahl an Projekten und die Höhe der verplanten Mittel zwischen den Zielen schwanken.</li><li>– Aus allen vier EZ liegen weitere Projekte/Projektideen vor.</li><li>– Die LAG informiert regelmäßig in ihren Gremien über den Fortschritt.</li><li>– Die LAG steht außerdem mit relevanten Akteuren im Austausch, um an weiteren Potentialprojekten zu arbeiten.</li><li>– Im EZ „Demographie“ waren von Beginn an die wenigsten Mittel eingeplant. Hier hat sich aber gezeigt, dass sich mit einer Reihe kleinerer Maßnahmen viel bewegen lässt.</li><li>– Im EZ „Kultur“ sind noch ca. 2 % Mittel übrig, rechnet man die Kooperationsprojekte heraus, liegt die LAG sogar schon knapp über dem Limit.</li><li>– Der Steuerkreis musste in seiner letzten Sitzung bereits aufgrund fehlender Mittel ein Projekt im EZ „Kultur“ zurückstellen.</li></ul>		

- Im EZ „Kultur“ hat die LAG ein teureres Großprojekt gefördert, von den Vorgaben des LES (Handlungsziel: Schaffung neuer und Ergänzung bestehender Angebote) her ist die LAG von einer inhaltlichen Zielerreichung allerdings noch entfernt.
- Im Bereich „Kultur“ sind die Kooperationsmöglichkeiten am größten (bei einem „nachteiligen“, hohen Fördersatz von 60-70%).
- Im Bereich „Umwelt“ ist eher mit kleineren Fördersummen zu rechnen (kleine Initiativen, lokale Projekte, keine angrenzenden Naturräume mit LAG-Förderung, Förderung der UNB aus anderen Töpfen)
- Im Bereich „Regionalwirtschaft“ werden vorrangig marktrelevante Projekte bei einem verringerten Fördersatz von 30% gefördert.
- Mit einer behutsamen Verschiebung würden dem EZ 1 „Umwelt“ und dem EZ 2 „Regionalwirtschaft“ jeweils noch knapp 150.000 Euro zur Verfügung stehen.
- Ein Projekt erhält im Durchschnitt (ohne Kulturhaus) eine Fördersumme von 25.500 Euro, d.h. die LAG könnte in diesen Zielen jeweils noch 5-6 Projekte fördern.

Sollte im Laufe des Prozesses ersichtlich werden, dass die aktuelle Verschiebung nicht sinnvoll ist, kann eine erneute Mittelverschiebung vorgenommen werden.

Vorschlag 1 können alle Mitglieder mittragen, es gibt keine Einwände. Es soll daher zwischen Vorschlag 1 und 2 abgestimmt werden. Sollte Vorschlag 2 keine Mehrheit erhalten, kommt Vorschlag 1 zum Tragen.

**Beschluss:**

Die Mitgliederversammlung beschließt, der Empfehlung des Steuerkreises zu folgen und 5 % der Mittel aus dem Bereich „Umwelt“ in den Bereich und sowie 10 % der Mittel aus dem EZ „Regionalwirtschaft“ in das EZ „Kultur“ zu verschieben (Vorschlag 2).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 19    Nein: 6    Enthaltungen: 0